

Vorlage Nr.: **2021/1451**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SuS**

Ludwig Guttman Schule: Investitionskostenzuschuss

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	30.11.2021	27.1		x	vorberaten
Gemeinderat	7./8.12.2021	7	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat nimmt von der Erhöhung des Investitionskostenzuschusses für die Sanierungsmaßnahmen an der Stammschule sowie für den Bau der Außenstelle der Ludwig Guttman Schule Karlsbad Kenntnis und beschließt die Übernahme der Kosten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 367.738 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☒ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. Die Einplanung der Haushaltsmittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen.
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒ Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐
IQ-relevant	Nein ☒ Ja ☐	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☒ Ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒ Ja ☐	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die Ludwig Guttman Schule Karlsbad ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Die Schülerinnen und Schüler haben schwere körperliche Beeinträchtigungen. Der Landkreis Karlsruhe ist Schulträger des SBBZ, die Stammschule befindet sich in Karlsbad-Langensteinbach. Der Landkreis Karlsruhe hat Außenstellen in Kronau, Gaggenau und Karlsruhe eingerichtet, um ein wohnortnahes Bildungsangebot zu ermöglichen.

Der Landkreis Karlsruhe hat mit den beteiligten Körperschaften eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Betrieb der Schule abgeschlossen. Der Landkreis Karlsruhe übernimmt die mit der Abwicklung der baulichen Maßnahmen und der Betriebskosten der Ludwig Guttman Schule Karlsbad verbundenen personellen und sächlichen Verwaltungskosten. Die Schulverbundpartner beteiligen sich an den durch Zuschüsse nicht gedeckten Kosten von Baumaßnahmen einschließlich Grunderwerb, Erschließung und Baunebenkosten für die Ludwig Guttman Schule Karlsbad im Verhältnis der auf sie entfallenden Schulplätze nach dem Stand zum Stichtag der Herbststatistik des Jahres, in das die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung fällt. Dies gilt entsprechend für die Abrechnung der Betriebskosten. Verteilungsschlüssel ist die Schülerzahl nach dem Stichtag der Herbststatistik im abzurechnenden Schuljahr. Die dem Landkreis Karlsruhe durch Inanspruchnahme seines Landratsamtes entstehenden Verwaltungskosten sowie kalkulatorischen Kosten werden in der Betriebskostenabrechnung nicht in Rechnung gestellt. Der Landkreis Karlsruhe leistet die im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen anfallenden Zahlungen und beantragt die Zuschüsse. Die Abrechnung mit den beteiligten Körperschaften erfolgt nach Schlussrechnung der Maßnahme.

Auf die Beschlussfassungen des Gemeinderates vom 17. Juli 2018, 10. Dezember 2019, 31. März/1. April 2020 (Offenlage) sowie 15./16. Dezember 2021 wird verwiesen.

Sanierungsmaßnahme Stammschule der Ludwig Guttman Schule in Karlsbad-Langensteinbach

Aufgrund der unvorhergesehenen baulichen Gegebenheiten im Bestand sowie der COVID-19-Pandemie haben sich erhebliche Einschränkungen, Bauzeitverzögerungen sowie Kostensteigerungen am Projekt ergeben.

- Unvorhergesehene Leistungen, die erst während der Sanierung im Bestand ersichtlich und zusätzlich notwendig waren (zum Beispiel nach Bauteilöffnungen während der Bauausführung)
- Nachträgliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibungen nicht berücksichtigt oder nicht vorhersehbar waren, die nun als Nachträge beauftragt werden müssen (zum Beispiel im Bereich der Brandschottungen, Anschlüssen an den Bestand oder ähnlichem)
- Zusätzliche Leistungen durch nachträgliche Nutzeranforderungen (zum Beispiel Einbaumöbel in den Förderpflögeräumen)
- Mehraufwand bei der Bauausführung aufgrund der Corona-Pandemie (zum Beispiel zusätzliche Anforderungen und Schutzmaßnahmen, Kapazität der Unternehmen, Materialpreissteigerungen und Lieferverzögerungen)
- Zusätzliche Schutzmaßnahmen für die nicht von der Sanierung berührten Bauteile sowie notwendige Zwischenreinigungen wegen der übergreifenden Arbeiten in Bereichen, die sich im Schulbetrieb befinden.
- Pandemiebedingte Lieferschwierigkeiten der Baumaterialien: verbindliche Liefertermine seitens des Großhandels können nicht konkret genannt werden und die benötigten Materialmengen sind nicht jederzeit ausreichend verfügbar. Dadurch sind weitere Bauzeitverzögerungen in den nächsten Monaten zu erwarten.
- Durch die besonders schutzbedürftigen Schülerinnen und Schüler muss die Trennung der Baustelle von der Schule noch strenger gehandhabt werden. Bestimmte Arbeiten sind nur nachmittags beziehungsweise in den Ferien möglich.

Eine vollständige Abnahme der gesamten Baumaßnahme bis Ende 2022 sowie die Schlussabrechnung und die Inanspruchnahme der Fördergelder bis Ende 2023 ist aufgrund der aktuellen Lage und der geschilderten Umstände nicht realisierbar.

Ein Antrag auf 12-monatige Fristverlängerung für die Zuwendung aus dem Kommunalen Sanierungsfonds wurde vorsorglich gestellt und mit Schreiben des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 25. Mai 2021 bewilligt.

Ein Großteil der Vergaben für die Baumaßnahme ist nach aktuellem Stand bereits erfolgt, so dass circa 98 Prozent der reinen Baukosten vergeben sind.

Kostenentwicklung:

Gesamtkosten des Projekts:	7.714.029,48 Euro
Kostenfortschreibung (Stand Oktober 2020)	8.405.000,00 Euro
Kostenfortschreibung (Stand Dezember 2020)	9.250.000,00 Euro
Kostenfortschreibung (Stand Juni 2021)	10.500.000,00 Euro
Bewilligte Fördersumme	5.391.000,00 Euro
Eigenanteil Schulverbund (Stand Dezember 2019)	2.323.029,48 Euro
Eigenanteil Schulverbund (Stand August 2020)	2.761.557,50 Euro
Eigenanteil Schulverbund (Stand Juli 2021)	5.109.000,00 Euro

Das Projekt befindet sich aktuell mit rund 36 Prozent (2,786 Millionen Euro) über dem genehmigten Kostenrahmen zu Beginn des Projekts 2019.

Der Eigenanteil des Schulverbundes, der sich aus der Differenz der Gesamtkosten (10,5 Millionen Euro) und der Fördersumme (5.391.000 Euro) ergibt, liegt bei 5,109 Millionen Euro, welcher sich auf Grundlage der Schulstatistik Oktober 2020 wie folgt verteilen würde:

	Schüler/innen 2020	Kosten Stand 09.06.2021 (Euro)	Schüler/innen 2019	Kosten Stand 06.08.2020 (Euro)	Differenz (Euro)
Landkreis Karlsruhe	109	2.369.554	116	1.291.695	1.077.859
Stadt Karlsruhe	66	1.435.118	66	734.931	700.187
Landkreis Rastatt	45	978.374	50	556.766	421.608
Stadt Baden- Baden	13	282.528	14	155.894	126.634
Landkreis Calw	2	43.426	2	22.271	21.155
Summe	235	5.109.000	248	2.761.557	2.347.443

Die Abrechnung der Maßnahme mit den Schulverbundpartnern erfolgt mit Abschluss des Projekts in 2024.

Bauvorhaben Außenstelle Moltkestraße/Nancystraße Karlsruhe

Die fortgeschriebene Kostenberechnung liegt nach aktuellem Stand unverändert bei 5,3 Millionen Euro. Die vorläufig errechnete Fördersumme (Pauschalförderung) beläuft sich auf circa 1,2 Millionen Euro. Der Restanteil in Höhe von 4,1 Millionen Euro wird gemäß der aktuellen amtlichen Schulstatistik auf die Schulverbundpartner aufgeteilt (vorläufiger Stand Schulstatistik Oktober 2020):

	Schüler/innen 2020	Kosten Stand aktuell (Euro)	Schüler/innen 2019	Kosten Stand 2020 (Euro)	Differenz (Euro)
Landkreis Karlsruhe	109	1.901.580	116	1.917.742	- 16.162
Stadt Karlsruhe	66	1.151.690	66	1.091.129	60.561
Landkreis Rastatt	45	785.150	50	826.613	- 41.463
Stadt Baden- Baden	13	226.730	14	231.452	- 4.722
Landkreis Calw	2	34.850	2	33.064	1.786
Summe	235	4.100.000	248	4.100.000	0

Die Abrechnung der Maßnahme mit den Schulverbundpartnern erfolgt voraussichtlich in 2023.

Finanzielle Auswirkungen

Aufgrund der ursprünglichen Kostenberechnungen des Landratsamtes wurde im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2022/2023 ein Gesamtbetrag von 2.219.070 Euro eingeplant. Durch die Kostensteigerungen erhöhen sich die Gesamtkosten für beide Maßnahmen auf einen Betrag von 2.586.808 Euro. Die Abrechnung für die Sanierungen an der Stammschule mit einem Betrag von 1.435.118 Euro wird in 2024 erfolgen. Das Bauvorhaben an der Außenstelle wird 2023 mit einem Betrag von 1.151.690 Euro abgerechnet.

Die Finanzmittel sollen daher wie folgt bereitgestellt werden:

	2022 (Euro)	2023 (Euro)	2024 (Euro)	Gesamt (Euro)
ursprüngliche Haushaltsplanung	1.326.930	892.140	0	2.219.070
aktualisierte Planung	0	1.151.690	1.435.118	2.586.808
Mehrbedarf				367.738

Im Vergleich zur Ursprungsplanung werden 367.738 Euro mehr benötigt.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt von der Erhöhung des Investitionskostenzuschusses für die Sanierungsmaßnahmen an der Stammschule sowie für den Bau der Außenstelle der Ludwig Guttman Schule Karlsbad Kenntnis und beschließt die Übernahme der Kosten.